

Merkblatt

Randloser Einbau TriTec

TriTec randloser Einbau

Randloser Einbau in Betondecke mit Gipsüberzug

Dieses Merkblatt dient als zusammenfassende Erklärung zu den randlosen Einbauvarianten. Es ist zwingend notwendig, die jeweiligen Montageanleitungen zu lesen. Um ein optimales Ergebnis bei den randlosen Einbauvarianten zu erzielen, ist es wichtig, dass alle Mitwirkenden die untenstehenden Anweisungen beachten.

Benötigtes Material

TriTec ETA



Z00 0019
Kaiser HaloX 180 Einbetoniergehäuse mit Tunnel 190

Z00 0017
Frontdeckel zu HaloX180 zur Aufnahme vom Gipsring Z00 0015 für Leuchten mit max. 100 mm Einbautiefe

Z00 0015 (Putzstärke 0 – 12 mm)
Gipsring höhenverstellbar D86 zu Frontdeckel Z00 0017 / Z00 0046

oder

Z00 0069 (Putzstärke 9 – 25 mm)
Gipsring höhenverstellbar D86 zu Frontdeckel Z00 0017 / Z00 0046

TriTec FORTIS



Z00 0019
Kaiser HaloX 180 Einbetoniergehäuse mit Tunnel 190

Z00 0046
Frontdeckel zu HaloX180 für Gipsring Z00 0015 für Leuchten mit max. 125 mm Einbautiefe

Z00 0015 (Putzstärke 0 – 12 mm)
Gipsring höhenverstellbar D86 zu Frontdeckel Z00 0017 / Z00 0046

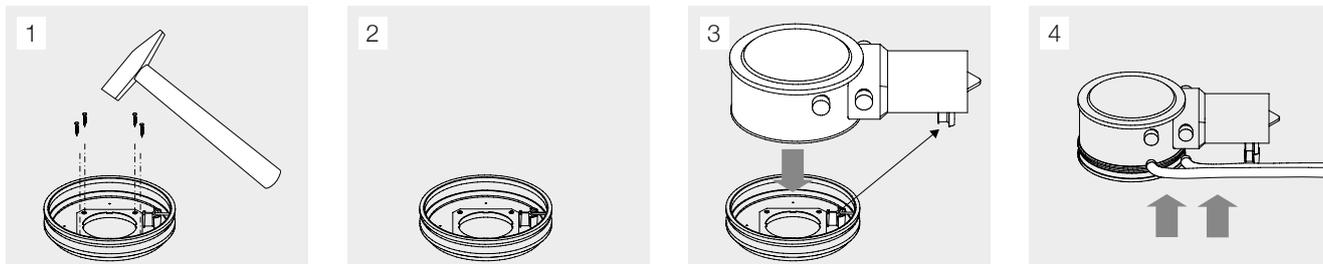
oder

Z00 0069 (Putzstärke 9 – 25 mm)
Gipsring höhenverstellbar D86 zu Frontdeckel Z00 0017 / Z00 0046

Vorgehen

Montage Einbetoniergehäuse

Der Frontdeckel wird mit Holznägeln auf die Deckenverschalung aufgenagelt. Auf der Unterseite des Deckels ist eine Folie mit eingezeichnetem Fadenkreuz aufgeklebt. Mittels dieses Fadenkreuzes kann die Positionierung genau definiert werden. Im Anschluss wird das Einbetoniergehäuse gemäss Montageanleitung von AGRO/Kaiser montiert. Sicherstellen, dass alle Stützbolzen angebracht sind und das Einbaugehäuse einen festen Sitz hat. Sind die Einbetoniergehäuse gesetzt, ist es strikt untersagt, diese zu betreten oder Gegenstände auf die Einbetoniergehäuse zu stellen.



Verdrahtung

Es wird empfohlen die Verdrahtung vor der Montage des Gipsringes vorzunehmen.



Montage Gipsring Z00 0015 – für Putzstärke 0–12 mm

Den Gipsring höhenverstellbar in der dafür vorgesehenen Vorrichtung im Einbaugehäuse eindrehen. Der Ring wird auf die vier Nasen ausgerichtet und mittels Drehbewegung eingeschraubt. Es ist darauf zu achten, dass der Ring sauber eingesetzt wird. Gewünschte Höhe einstellen. Die Putzstärke kann zwischen 0–12 mm frei gewählt werden. Die Abzugskante vom Gipsring muss zwingend bündig mit der Unterkante der Gipsdecke sein.

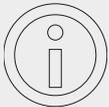
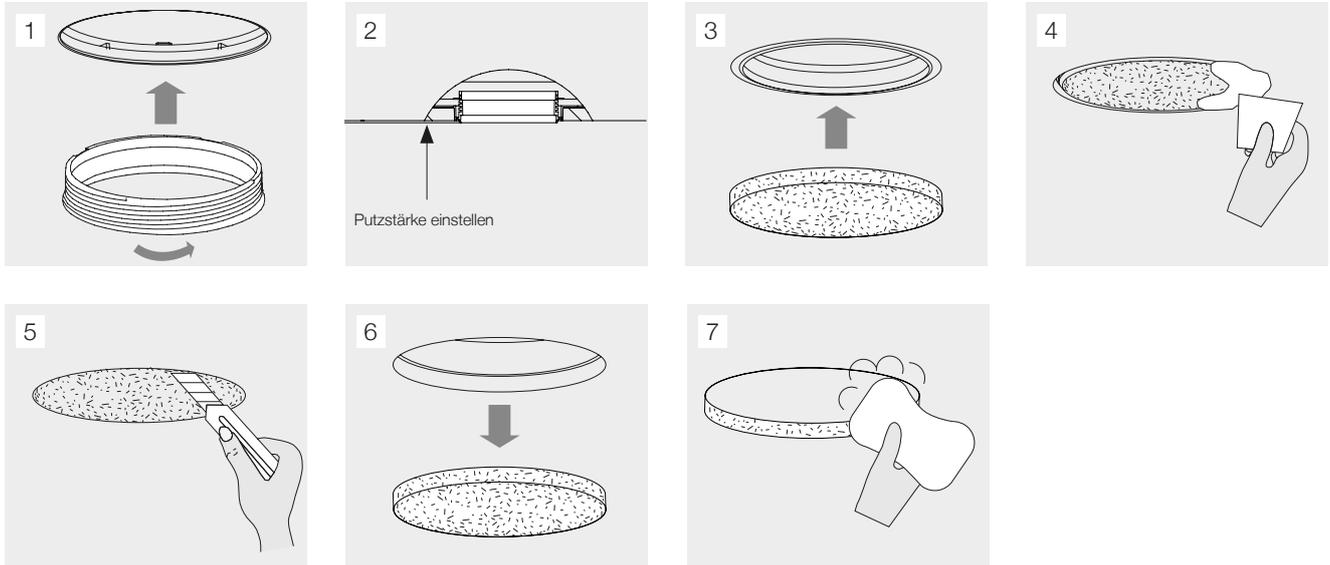
Montage Gipsring Z00 0069 – für Putzstärke 9–25 mm

Die Vorrichtung für den Gipsring höhenverstellbar auf der Unterseite vom Einbaugehäuse mit den vier mitgelieferten Schrauben zentriert montieren. Mittels Drehbewegung die gewünschte Höhe vom Gipsring einstellen. Die Putzstärke kann zwischen 9–25 mm eingestellt werden. Zu beachten ist, dass beim Richtstrahler der Schwenkbereich ab 15 mm beeinträchtigt wird. Die Abzugskante vom Gipsring muss zwingend bündig mit der Unterkante der Gipsdecke sein.



Gipsdecke

Nach der Montage vom Gipsring muss die mitgelieferte Styroporabdeckung in den Gipsring eingesetzt werden. Diese wird benötigt, damit beim Aufsprühen vom Gips kein Material in den Innenbereich eindringt. Mit der Richtlatte kann danach der überschüssige Putz sauber abgezogen werden. Nachdem der Gips getrocknet ist, kann die Styropor-Abdeckung mit leichtem Druck ausgebrochen werden. Eventuelle Rückstände mit einem feuchten Schwamm entfernen. Die überputzten Löcher sind einfach zu finden, da der getrocknete Gips auf dem Styropor dunkler ist und leichte Risse aufweist.



Hinweis

Es wird empfohlen, eine Haftgrundierung und/oder ein Armierungsgewebe zu verwenden, um die optimale Verbindung zwischen den Materialien zu gewährleisten und Rissbildung zu vermeiden.